

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Hinweise	4	Zahlen bis 10	33
Mindmap	6	 Lesequiz	34
Körperteile des Pferdes	7	 Pferdeleckerlis backen	35
Fellfarben	8	Lernzielkontrolle	36
Pferderassen	9	Fachbegriffe zum Thema Pferde	38
Das Verhalten von Pferden	12	Zusatzmaterial:	
Was Pferde fressen	14	• Alle Arbeitsblätter	
Futter des Pferdes	15	• Lösungen	
 Interview mit Pony Faxe	16	• Zusatzmaterial:	
 Pferdezubehör-Domino	18	– Spielplan für das Lesequiz (Buch S. 34)	
Die Sprache der Pferde	20	 – Mein Pferde-Lapbook	
 Verwandte der Pferde	22	– Faltbuch für Buchvorstellungen	
Pferde – früher und heute	23	– Ein Pferde-Elfchen schreiben	
Redewendungen und Sprichwörter rund ums Pferd	25	– Pferde-ABC	
Zusammengesetzte Pferde-Nomen	26	 – Pferde-Suchsel	
Pferdewörter schreiben	27	– Franz Marc – das blaue Pferd	
Englische Pferdewörter	28	– Pferde-Faltbuch	
 Horse Logical	29	 – Irrgarten	
Reitstall-Rechnereien	30	– Reizwortgeschichte	
 Rechne und male	32	– Pferde-Rekorde	

Im Ordner Zusatzmaterial finden Sie editierbare Kopiervorlagen im Word-Format sowie die Lösungen zu den Arbeitsblättern.

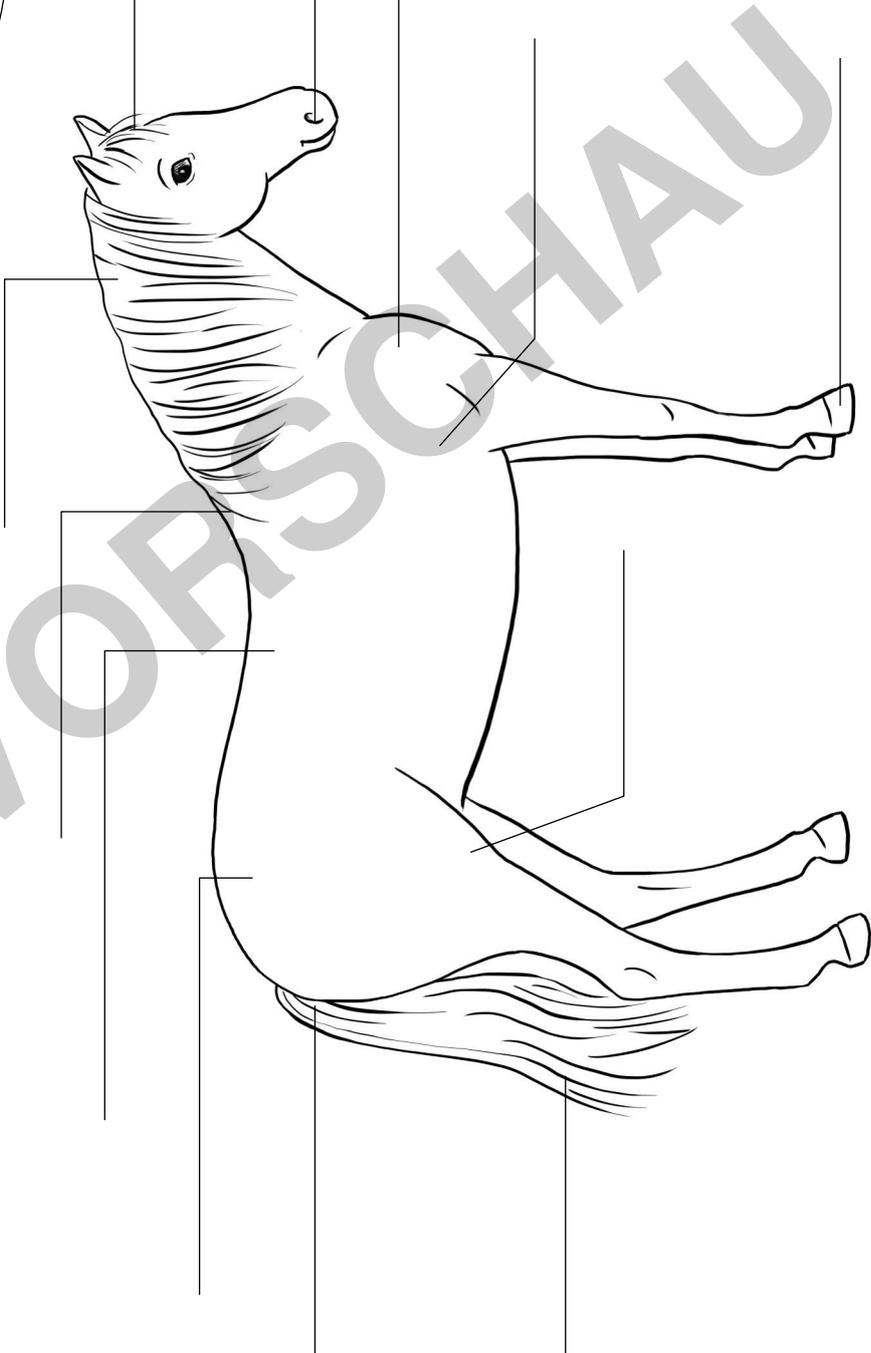


Körperteile des Pferdes

1. Schreibe die Begriffe aus dem Kasten auf die passenden Linien.

Tipp: Schlage in einem Pferde-Sachbuch nach.

Hallo, ich bin Wilma Waschbär! Ich zeige dir die tolle Welt der Pferde!



- Huf • Brust • Widerrist • Mähne • Schweif • Rücken • Kruppe • Knie • Schopf • Schulter • Schweifrübe • Nüster

2. Kennst du noch andere Körperteile des Pferdes? Oder kannst du in Büchern noch andere Begriffe finden? Trage sie zusätzlich in die Zeichnung ein.

Pferderassen



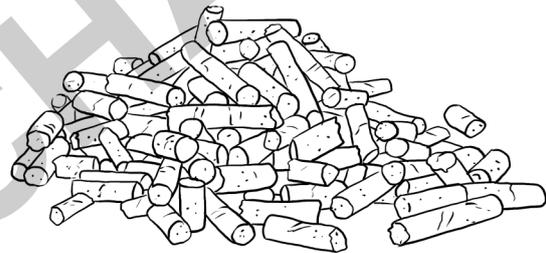
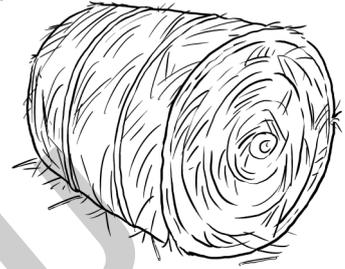
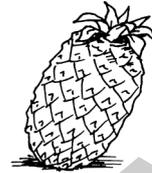
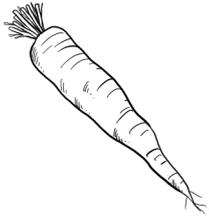
Zwar sind Ponys meist kräftiger und robuster als Pferde, aber zur Unterscheidung von Pferden und Ponys ist allein das Stockmaß, also die Größe, entscheidend. Gemessen wird das Stockmaß am Widerrist. Ab einer Größe von 1,48 m spricht man von Pferden. Alles was kleiner ist, wird als Pony bezeichnet.

1. Lies die Texte.

<p>Guten Tag! Ich heiße Artus, bin 1,57 m groß und ein Friese. Wie alle Friesen bin ich kohlrabenschwarz und habe eine schöne, lange, gewellte Mähne und einen sehr dichten, welligen Schweif. Viele Menschen finden, dass ich sehr kraftvoll und gleichzeitig elegant aussehe. Wenn ich trabe, hebe ich meine Beine sehr hoch. Ich werde oft als Kutschpferd genutzt.</p>	
<p>Hallo Leute! Ich bin der Max, 1,06 m groß und braun-weiß gescheckt. Auch wenn ich als typisches Shetlandpony kurze Beine und einen dicken Bauch habe, flitze ich gerne über Wiesen und durch Wälder. Ich bin ein sehr beliebtes Pony für Kinder.</p>	
<p>Hallo zusammen! Ich bin ein Islandpferd und mein Name ist Branda. Ich bin ein Fuchs und habe ein Stockmaß von 1,47 m. Ich bin nicht nur bei Kindern, sondern auch bei Erwachsenen als Reitpferd sehr beliebt. Außerdem kann ich nicht nur Schritt, Trab und Galopp, sondern auch noch zwei andere Gangarten: Tölt und Pass.</p>	

Was Pferde fressen

1. Male alles an, was Pferde fressen dürfen. 

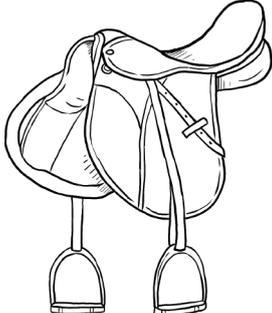
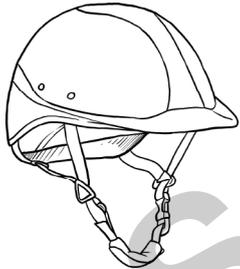
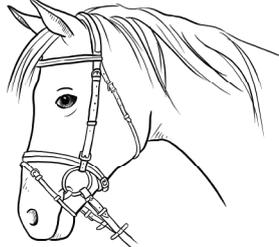
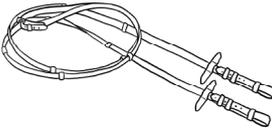
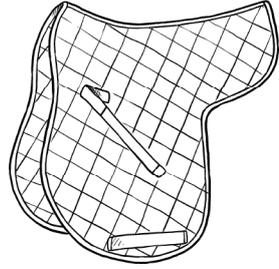


★ 2. Schreibe die Dinge, die zum Pferdefutter gehören, auf die Linien. 



1. Dieses Domino erklärt dir einiges über das Zubehör von Pferd und Reiter. Schneide die Dominokarten aus und lege sie in der richtigen Reihenfolge aneinander. ✂️

Tipp: Du kannst das Domino vor dem Ausschneiden auch auf Pappe kleben, dann ist es stabiler. 📄

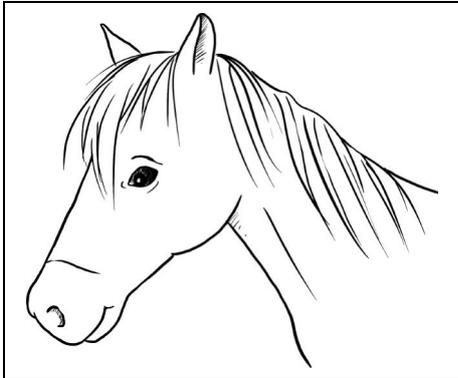
<p>START</p>		<p>Es gibt verschiedene Arten von Zaumzeug für Pferde. Am häufigsten wird die Trense benutzt. Man braucht sie zum Reiten.</p>	
<p>Unter den Sattel legt man eine Satteldecke, damit der Pferderücken vor Druckstellen geschützt ist. Auch der Sattel wird so vor Staub und Reibung geschützt.</p>		<p>Es gibt verschiedene Arten von Sätteln, je nachdem, ob man Westernreiten, Spring- oder Dressurreiten möchte.</p>	
<p>Der Steigbügel hilft dem Reiter beim Aufsteigen auf das Pferd. Außerdem ist er eine wichtige Stütze, z. B. beim Leichttraben und beim Springen.</p>		<p>Eine Gerte benutzt der Reiter, um das Pferd dazu zu berühren, wo er mit Bein und Hand nicht hinkommt. Er gibt dem Pferd so Anweisungen.</p>	
<p>Eine Reithose ist so genäht, dass sie beim Sitz auf dem Pferd nirgendwo scheuert. Ledereinsätze am Knie oder an der ganzen Beininnenseite geben dem Reiter Halt auf dem Sattel.</p>		<p>Mit einem Hufauskratzer befreit man den Huf von Dreck und Steinen, damit keine Druckstellen entstehen.</p>	

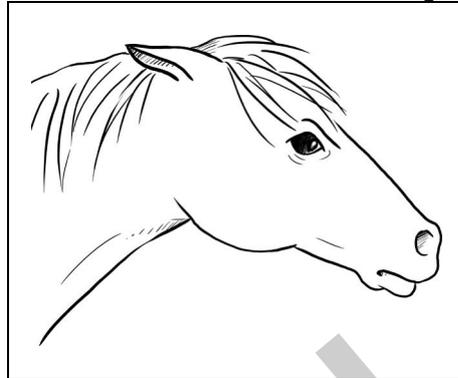
Die Sprache der Pferde

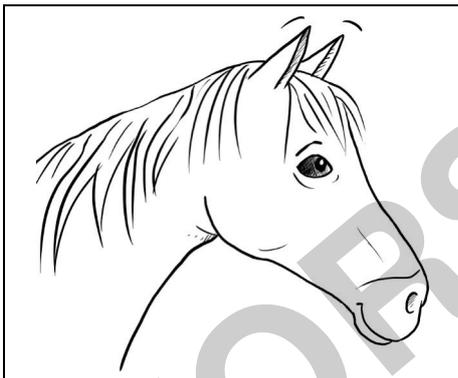
4. Wie könnten sich diese Pferde fühlen? In welchem Zustand könnten sie sein? Schreibe Schlagwörter auf die Linien. 



Tipp: Lies im Text nach.









5. Welche Aussagen sind richtig, welche falsch? Kreuze an! 

Pferde nutzen besonders ihren Körper und ihren Gesichtsausdruck, um sich zu verständigen.	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Wenn ein Pferd ein Brummen von sich gibt, ist es gerade schlecht gelaunt.	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Zur Begrüßung knabbern Pferde oft ein bisschen aneinander.	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Pferde, die ein Hinterbein anwinkeln, sind meist recht entspannt oder dösen.	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Ein Quietschen ist immer Ausdruck von Freude und guter Stimmung zwischen zwei Pferden.	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

1. Lies den Text gründlich.

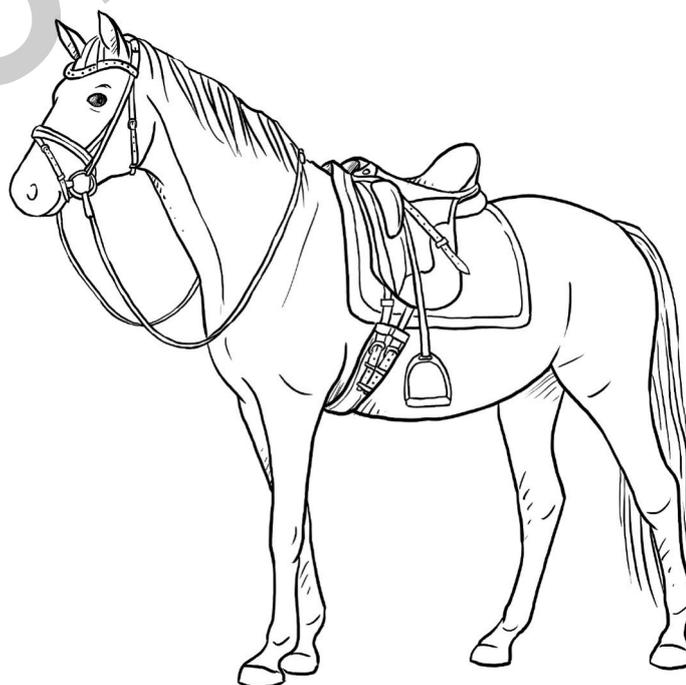
Schon früh stellten die Menschen fest, dass Pferde sich hervorragend eignen, um schwere Dinge von Ort zu Ort zu transportieren. Als dann das Rad erfunden wurde, begann man, Pferde auch als Zugtiere zu nutzen. Zum Reiten nutzten die Menschen das Pferd wahrscheinlich erst später.



Im Mittelalter waren Pferde für die Ritter in den Schlachten unentbehrlich. Alles, was wir heute selbstverständlich mit Autos oder mit dem Telefon machen, machte man früher mit Pferden. Man reiste von Ort zu Ort in Kutschen, Boten überbrachten eilige Nachrichten auf Pferden. Das Pferd war sehr wichtig für die Menschen. Auch Bauern waren auf Pferde angewiesen. Die Tiere halfen, den Acker zu pflügen und die Ernte auf Karren zum Hof zu transportieren. Sogar voll beladene Boote zogen Pferde flussaufwärts. Irgendwann setzte man auch kleine Ponys in Bergwerken unter der Erde ein. In großen Städten gab es Vorläufer der Straßenbahn – von Pferden gezogen.

Das hat sich heute natürlich alles geändert. Manchmal kann man aber an der Nordsee noch die schweren Fischereipferde sehen, die Netze durch das Wasser ziehen. Auch Rückepferde sind noch ab und zu im Einsatz. Sie ziehen dicke Baumstämme aus dem Wald, wenn es dort für Bagger und Lastwagen zu eng ist.

Heute werden Pferde viel häufiger in der Freizeit als Reittier genutzt. Viele Menschen haben Reiten zu ihrem Hobby gemacht und das bringt ihnen Freude. Wie in anderen Sportarten auch, gibt es Turniere und Wettkämpfe. Doch auch heute haben Pferde noch einige wichtige Aufgaben: Sie arbeiten zum Beispiel als Polizeipferde oder als Therapiepferde.



Zusammengesetzte Nomen

Zusammengesetzte Nomen sind Nomen, die aus zwei Wörtern zusammengesetzt werden: aus Nomen + Nomen, aus Verb + Nomen oder aus Adjektiv + Nomen. Manchmal muss man dabei einen Buchstaben einfügen: Geburt + Tag → Geburtstag
Manchmal muss man auch einen Buchstaben weglassen: Schule + Tür → Schuletür
Zusammengesetzte Nomen beschreiben Dinge genauer.

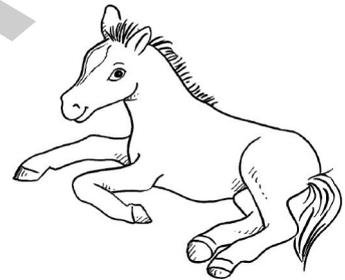
1. Bilde zusammengesetzte Nomen.



- Pferd + Stall → _____ wild + Pferd → _____
reiten + Hose → _____ putzen + Kasten → _____
Sattel + Decke → _____ groß + Pferd → _____

2. Welches zusammengesetzte Nomen ist gemeint?

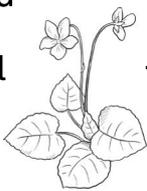
- ein Helm zum Reiten → _____
das Fohlen eines Ponys → _____
ein Pferd, das Rennen läuft → _____
der Gurt am Sattel → _____



3. Aus welchen Wörtern besteht das zusammengesetzte Nomen? Schreibe die Nomen auf.



- Apfelschimmel → _____ + _____
Führstrick → _____ + _____
Steigbügelriemen → _____ + _____
Reitunterricht → _____ + _____
Kleinpferd → _____ + _____
Offenstall → _____ + _____



4. Überlege dir eigene zusammengesetzte Nomen. Schreibe sie auf ein

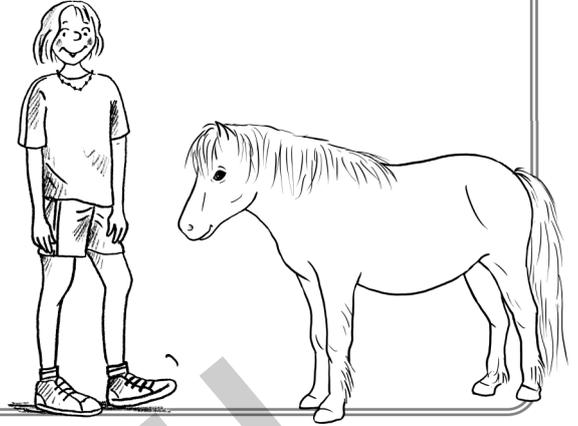
Zusatzblatt.
netzwerk
lernen

zur Vollversion

1. Lies den Text.

Auf dem Reithof Sonnental gibt es 10 Pferdeboxen und 5 Offenställe mit Auslauf für jeweils 2 Pferde. Die Pferdeboxen werden zu einem Preis von 190 Euro im Monat vermietet und die Offenställe für 450 Euro.

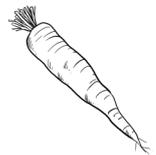
Johanna überlegt, ob sie ihr Pony Struppi im Reithof Sonnental unterstellen könnte. Sie hat 320 Euro im Monat zur Verfügung. Sie braucht pro Woche 6 Euro für Möhren. Jeden Monat kauft sie einen Sack Hafer für 25 Euro. Außerdem möchte sie gerne jeden Monat 50 Euro zurücklegen, um den Schmied und den Tierarzt bezahlen zu können.



2. Überlege möglichst viele Fragen zum Text, bei denen man etwas ausrechnen muss, und schreibe sie auf.



3. Tausche dich mit einem anderen Kind aus. Welche Fragen kannst du noch ergänzen?



4. Suche drei Fragen aus, die du auf der nächsten Seite bearbeiten möchtest. Markiere sie gelb.





Pferdeleckerlis backen

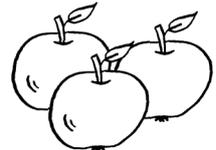
Du brauchst:

zwei Bananen, zwei Äpfel, zwei Möhren, eine Packung Haferflocken, drei Esslöffel Honig und Wasser, außerdem einen Mixer, zwei große Rührschüsseln, einen Teller, eine Gabel, ein Backblech mit Backpapier

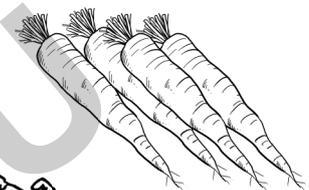


So geht's:

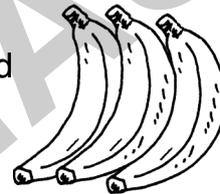
1. Zuerst musst du die Äpfel vierteln und im Mixer gut zerkleinern. Gib sie dann in eine der Schüsseln.



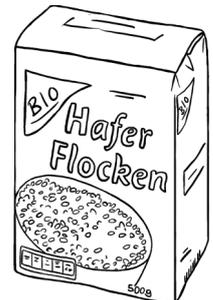
2. Schneide nun die Möhren in Scheiben und zerkleinere sie ebenfalls im Mixer. Gib sie zu den kleinen Apfelstückchen in die Schüssel.



3. Nun sind die Bananen an der Reihe. Schäle sie und zerquetsche sie mit einer Gabel auf dem Teller. Stelle sie dann zur Seite.



4. Nimm die zweite Schüssel und fülle die Haferflocken hinein. Gib ein Glas Wasser dazu und knete die Haferflocken mit den Händen gut durch. Es muss ein klebriger Brei entstehen. Vielleicht musst du noch etwas Wasser hinzufügen. Tipp: Es darf nicht zu flüssig werden, füge nach und nach immer nur ein wenig Wasser hinzu und knete immer wieder gut durch.



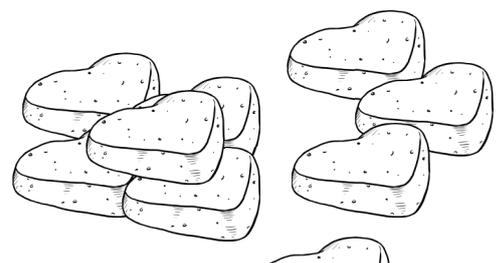
5. Gib die Haferflocken zu den zerkleinerten Möhren und Äpfeln in die Schüssel und vermische alle gut miteinander.

6. Gib nun die zerquetschten Bananen und den Honig dazu. Nun noch einmal alles gut verrühren.



7. Nimm das Backblech, lege es mit Backpapier aus und gib kleine Häufchen der Masse darauf. Lass ein wenig Platz zwischen den Häufchen, damit die Leckerlis beim Backen nicht aneinanderkleben.

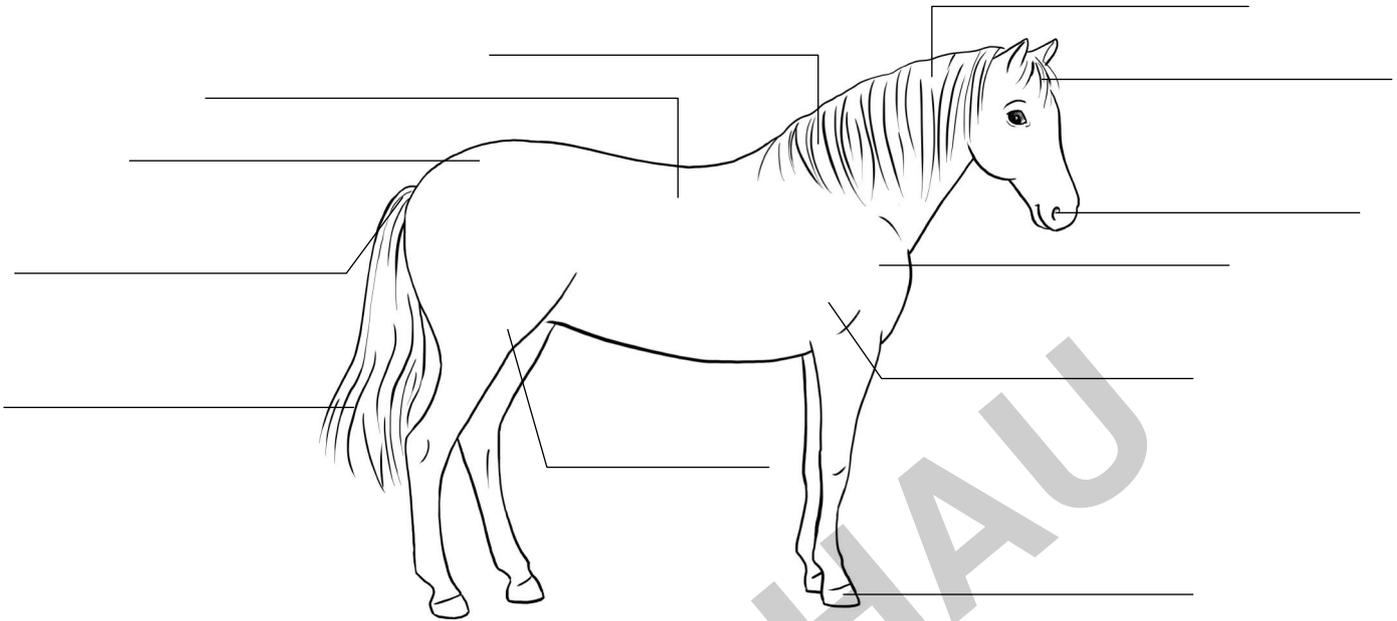
8. Nun kommen die Leckerlis für 1 bis 1,5 Stunden bei 180 Grad (Ober- und Unterhitze) in den Ofen. Nach dem Backen musst du sie 2 Tage an einem warmen und trockenen Ort aushärten lassen.



Name: _____

Datum: _____

1. Benenne die Körperteile des Pferdes.



2. Schreibe in die Kästen drei Fellfarben von Pferden. Beschreibe sie jeweils auf den Linien daneben.

3. Was bedeutet es, wenn ein Pferd die Ohren gespitzt hat und sie nach vorne gedreht sind? Kreuze an.



Das Pferd zeigt:

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| <input type="radio"/> Neugier | <input type="radio"/> Langeweile |
| <input type="radio"/> Drohung | <input type="radio"/> Unmut |
| <input type="radio"/> Entspannung | <input type="radio"/> Angst |
| <input type="radio"/> Interesse | <input type="radio"/> Müdiakheit |
| <input type="radio"/> Aufmerksamkeit | |